

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/001(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 18.08.2009	Altes Rathaus, Hansesaal	16:30 Uhr	17:50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses BSS
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.09
- 5 Informationen
- 5.1 Informationen zum Schulmuseum für Magdeburg (Beschluss 2406-80(IV)09)
Vorlage: I0154/09
- 6 Anträge
- 6.1 Spielplatz in Nordwest
Vorlage: A0055/09
- 6.1.1 Spielplatz in Nordwest
Vorlage: S0134/09
- 6.2 Werbung für die Wahlinitiative U 18
Vorlage: A0079/09
- 6.2.1 Werbung für die Wahlinitiative U18
Vorlage: S0195/09
- 6.3 Prioritätensetzung EFRE-Mittel
Vorlage: A0069/09
- 6.3.1 Prioritätensetzung EFRE-Mittel
Vorlage: S0181/09
- 6.4 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: DS0627/08/1

- 6.4.1 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: S0183/09
- 6.5 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: DS0627/08/3
- 6.5.1 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: S0184/09
- 6.6 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: DS0627/08/5
- 6.6.1 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: S0185/09
- 6.7 Medienführerschein
Vorlage: A0123/09
- 6.7.1 Medienführerschein
Vorlage: S0227/09
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Jens Hitzeroth, i.V.

für SR'n Biedermann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Daniela Martin

Geschäftsführung

Frau Sylvia Grützner

nicht anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Mario Grünewald

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachkundiger Einwohner Hans-Joachim

Mewes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Lischka, begrüßt die Ausschussmitglieder, Verwaltung und Gäste und eröffnet die erste Sitzung in der neuen Legislaturperiode. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist mit 6 Stadträten hergestellt.

Stadträtin Biedermann wird durch Stadtrat Hitzeroth vertreten.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit dem Abstimmungsergebnis **6 : 0 : 0** bestätigt.

3. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses BSS

Stadtrat Hitzeroth schlägt für die Position des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden den Stadtrat Gunther Schindehütte vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Ausschussmitglieder stimmen über den Vorschlag des Stadtrates Hitzeroth wie folgt ab:

5 : 0 : 1 – damit ist Stadtrat Gunther Schindehütte als stellvertretender Ausschussvorsitzender des Ausschusses BSS bestätigt.

Stadtrat Schindehütte nimmt die Wahl an.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.09

Frau Grützner, FB 40, bittet um Kenntnisnahme einer Korrektur in der Niederschrift vom 23.06.09, Seite 3, TOP 4:

Träger der Evangelischen Sekundarschule Magdeburg ist die Johannes-Schulstiftung der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen (nicht Ev. Jugendhilfe St. Johannis).

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.06.09 wird mit Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 1** einschl. Änderung bestätigt.

5. Informationen

5.1. Informationen zum Schulmuseum für Magdeburg (Beschluss 2406-80(IV)09) Vorlage: I0154/09

Der Leiter des FBL 41, Prof. Dr. Puhle, bringt die Information 0154/09 ein. Er gibt einen Überblick über den Stand Bearbeitung des Antrages.

Die schulgeschichtliche Sammlung ist Teil der Magdeburger Stadtgeschichte. Die Sammlung ist zzt. in Räumen der Brandenburger Straße 10 sowie in einem Magazin an der Kroatenwuhne untergebracht. Besichtigungen werden im Museum angemeldet. Die Betreuung der Besucher wird von einer Mitarbeiterin des Museums übernommen.

Im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II hat sich eine neue Situation ergeben. Es ist geplant, an der Südseite des Museums einen Neubau zu errichten. In die Neuordnung soll neben der stadtgeschichtlichen Ausstellung auch die schulgeschichtliche Sammlung einbezogen werden.

Dies hat den Vorteil der Einsparung von zusätzlichem Personal und von Betriebskosten. Prof. Puhle erwartet in den nächsten Tagen neue Informationen. Der Fundus ist gut untergebracht und wird zzt. inventarisiert.

Die Ausschussmitglieder nehmen die I0154/09 **zur Kenntnis**.

6. Anträge

6.1. Spielplatz in Nordwest Vorlage: A0055/09

Die Betriebsleiterin des SFM, Frau Andruscheck, führt an, dass gem. Antrag der Einrichtung eines Spielplatzes auf dem Gelände des Schulstandortes Nordwest grundsätzlich nichts im Wege steht.

Frau Andruscheck bittet allerdings um Zurückstellung, da noch geprüft wird, ob evtl. ein anderer Ort für den Spielplatz geeigneter ist.

Abstimmungsergebnis zum A0055/09: **4 : 0 : 2**

6.1.1. Spielplatz in Nordwest Vorlage: S0134/09

Die Stellungnahme der Verwaltung S0134/09 wird **zur Kenntnis** genommen.

6.2. Werbung für die Wahlinitiative U 18 Vorlage: A0079/09

Vom Fachamt 30 ist Herr Keller anwesend. Er erklärt das Anliegen des Antrages und Möglichkeiten der Umsetzung durch die Verwaltung. Schülerinnen und Schüler sollen allgemein an die Wahlidee herangeführt werden. Die Initiative soll Schule machen für bundesweite Aktionen. Das Angebot der Stadt zur Unterstützung steht, eine Rückmeldung der Initiatoren (Ansprechpartner ist Herr Mainka) steht noch aus.

Am 18. September – 9 Tage vor der Bundestagswahl – führt die Jugendwahlinitiative U 18 eine eigene Bundestagswahl durch. Kinder und Jugendliche werden über teilnehmende Institutionen an die Wahl herangeführt.

Die Ausschussmitglieder hinterfragen und diskutieren das Anliegen der Wahl; sie sprechen sich grundsätzlich für eine Unterstützung durch die Stadt aus.

Frau Lühe, Schülerin der 12. Klasse des Norbertusgymnasiums, organisiert die Wahlinitiative U 18 dort selbst mit. Sie führt an, dass die Wahl nur von Schülern organisiert wird. Sehr wichtig sei die kontinuierliche Entwicklung des Interesses an der Wahlbeteiligung der Jugendlichen.

Herr Krüger, FBL 40, weist auf das Neutralitätsgebot hin; in schulischen Einrichtungen können keine Wahlwerbungen stattfinden. 6 Wochen vor einer Wahl muss die Neutralität gewahrt werden. Er bittet das Amt 30 um Prüfung. Ein zentrales Schreiben der Verwaltung an die Schulen sollte es nicht geben; z. B. kann der Medientreff „Zone“ und/oder der Stadtschülerrat die Schüler zur Teilnahme aufrufen (Verteilung über die Postfächer des FB 40).

SR Heynemann schlägt vor, Frist und Termin der Behandlung der Stellungnahme im Stadtrat (08.10.) zu prüfen.

Die Ausschussmitglieder einigen sich, dem Stadtratsvorstand vorzuschlagen, den Antrag und Stellungnahme zur U 18 bereits auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 10. September zu nehmen.

Der Ausschussvorsitzende wird ein diesbezügliches Schreiben an den Vorstand des Stadtrates richten.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses BSS zum A 0079/09: **6 : 0 : 0**

6.2.1. Werbung für die Wahlinitiative U18
Vorlage: S0195/09

Die Stellungnahme der Verwaltung S0195/09 wird **zur Kenntnis** genommen.

6.3. Prioritätensetzung EFRE-Mittel
Vorlage: A0069/09

Auf Vorschlag der Stadträtin Dr. Hein werden die TOP 6.3, 6.5 sowie 6.6, die den Schulstandort Albert-Vater-Straße betreffen, zusammen beraten.

Der FBL 40, Herr Krüger, geht kurz auf die Gegebenheiten am Standort A.-Vater-Straße ein. Er bezieht sich auf den Änderungsantrag des Stadtrates Canehl und informiert über den Stand der Konzepterarbeitung der Schulen zur Antragstellung für die EFRE-Mittel. In der Oktober-Sitzung wird die Verwaltung aktuell über den Stand berichten. Bis spätestens 30. November müssen die Anträge beim MK eingereicht sein.

Stadtrat Canehl fragt, ob die drei künftig zusammen untergebrachten Schulen am Standort A.-Vater-Straße (GS Stormstraße und GS Westernplan sowie Sprachheilschule) das pädagogische Konzept auch gemeinsam aufgestellt und Hilfe von der Verwaltung erhalten haben. Hierzu führt Herr Krüger an, dass Hinweise auf allen vorausgegangenen Veranstaltungen mit Schulen seitens der Verwaltung gegeben worden sind. Die zwei GS und eine FÖS sollen bis Oktober jeweils ihr Konzept einreichen. Je Schulprojekt kann eine Förderung über EFRE-Mittel bis zu 5 Mio. EUR erfolgen.

Über das Konjunkturpaket II werden 900.000 EUR erwartet, die zielgerichtet am Standort A.-Vater-Straße eingesetzt werden sollen.

Stadträtin Dr. Hein hält fest, dass die verbindliche Zusage über die Mittelbereitstellung wichtig ist und die Schulen ermutigt werden sollen, gemeinschaftlich ein pädagogisch hochwertiges Konzept zu erarbeiten.

Stadtrat Schindehütte sieht den Erhalt der Förderung für die drei Schulen optimistisch.

Die Schwachstelle, so Herr Krüger, ist die Verknüpfung der Baumaßnahmen mit den Konzepten.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 0069/09: **4 : 0 : 2**

6.3.1. Prioritätensetzung EFRE-Mittel
Vorlage: S0181/09

Die Stellungnahme der Verwaltung S0181/09 wird **zur Kenntnis** genommen.

6.4. Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: DS0627/08/1

Der FBL 40 bringt die Stellungnahme 0183/09 ein; er erläutert kurz die Situation an der Sek. „J. W. v. Goethe“.

In der Stadt werden zzt. 10 Schulstandorte über PPP- und EFRE-Projekte saniert, dazu kommen Sanierungen über das Konjunkturpaket II. Damit ist die Möglichkeit von Schulauslagerungen, die zwangsläufig mit den Sanierungen einhergehen, stark eingeschränkt.

Stadträtin Dr. Hein weist darauf hin, dass das Gebäude der Sek. Goethe am Ende den größten Reparaturstau aufweisen wird und auf Grund des gesicherten Schulstandortes berücksichtigt werden muss.

Stadtrat Schindehütte bittet die Verwaltung um Aufstellung und Vorlage eines Gesamtkonzeptes für alle zu sanierenden Schulobjekte. Es sollte abgewartet werden, bis alle Fördermittel beschlossen sind und danach die Prioritäten neu gesetzt werden.

Stadtrat Schindehütte gibt den Hinweis auf einen zzt. nicht benutzbaren Raum der Sek. Goethe auf Grund von Schadstoffbelastung. Herr Krüger nimmt diesen Hinweis zur Klärung auf.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag DS0627/08/1: **2 : 1 : 3**

6.4.1. Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: S0183/09

Die Stellungnahme der Verwaltung S0183/09 wird **zur Kenntnis** genommen.

6.5. Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: DS0627/08/3

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag DS0627/08/3: **4 : 0 : 2** (s. TOP 6.3)

6.5.1. Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: S0184/09

Die Stellungnahme der Verwaltung S0184/09 wird **zur Kenntnis** genommen.

6.6. Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: DS0627/08/5

Stadtrat Canehl, als Einbringer des Änderungsantrages DS0627/08/5, zieht den letzten Satz zurück. („In die Prüfung wird neben EFRE und Konjunkturpaket auch die Aufnahme in das PPP-Paket 4 einbezogen.“)

Abstimmungsergebnis einschl. Änderung: **6 : 0 : 0**

6.6.1. Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14
Vorlage: S0185/09

Die Stellungnahme der Verwaltung S0185/09 wird **zur Kenntnis** genommen.

6.7. Medienführerschein
Vorlage: A0123/09

Dem Antrag 0123/09 wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: **6 : 0 : 0**

6.7.1. Medienführerschein
Vorlage: S0227/09

Die Stellungnahme der Verwaltung S0227/09 wird **zur Kenntnis** genommen.

7. Verschiedenes

- Der Leiter der Städtischen Volkshochschule, Herr Liebe, stellt den Vorschlag zur Verfahrensweise der Berufung der Mitglieder des Beirates der VHS für die neue Legislaturperiode vor. Die Mitglieder werden vom OB auf Empfehlung des Ausschusses BSS auf 5 Jahre berufen. Stadtrat Schindehütte spricht sich für die Beibehaltung der bisherigen Verfahrensweise aus.

Herr Liebe bittet um Vorverlegung des Termins der Beiratsitzung zur Bestätigung des Programms für das Frühjahrssemester. Ursprünglich sollte die Beiratsitzung turnusmäßig mit der November-Sitzung des BSS (17.11.) erfolgen. Auf Grund von Termenschwierigkeiten hinsichtlich der Vergabe des Druckauftrages für das Programmheft schlägt Herr Liebe vor, die Beiratsitzung von der BSS-Sitzung zu trennen und am 3. November in der VHS durchzuführen.

Die Ausschusmitglieder stimmen dem Vorschlag zu und einigen sich darauf, die Beiratsitzung auf 15.30 Uhr anzuberaumen.

- Stadträtin Dr. Hein bittet die Verwaltung um Zustellung der Schuljahresanfangsstatistik analog des vergangenen Jahres (als Datei).
- Die nächste reguläre Sitzung des Ausschusses findet am 15. September statt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner
Schriftführerin